

2. Treffen der

„Ideenwerkstatt Gottesdienst“

am 9. Juli 2015 im JGH

Themenschwerpunkt „Predigt“

anwesend:

K. Schnabel, E. Laitenberger, H. Mezger, Th. Mistele, S. Jäger, K. Zuchowski, Lukas Mistele, Christopher Kühner, B. Wahl, C. Anselm, S. Oppenländer, Ehepaar Peter, Ehepaar Braun, A. Stäbler, R. Köger-Stäbler (Protokoll)

Es wurden folgende Statements eingebracht und diskutiert:

- nicht immer auf die Kanzel gehen, je nach Gottesdienst variieren, auch mal vom Lesepult aus sprechen; allerdings sind dann die GD-Besucher auf der Empore benachteiligt
- roter Faden in der Predigt wichtig, nicht zu viele Beispiele
- Beispiele helfen bei der Erinnerung und sind oft nach Tagen noch präsent
- Theologische Auslegung, jedoch nicht zu detailliert und auch nicht nur Textauslegung
- mehr Provokation in der Predigt
- Fragen, die den Hörer herausfordern und weiter beschäftigen
- zur Umkehr aufrufen, eine Weiterentwicklung im Glauben ermöglichen, deutlichsagen: wo bin ich gefordert? Mehr Einladung zur Nachfolge
- nicht die ganze Gemeinde ansprechen, mehr im „Du“-Stil predigen
- „Wir“-Formulierung steht nicht in der Gefahr des Abkanzeln
- auch unbequeme Dinge aussprechen
- zur Entscheidung aufrufen
- deutlich machen, für was Christsein gut ist
- klar sagen, was Jesus gefordert hat
- Predigtmanuskript für Interessierte auslegen
- nach Möglichkeit Name des Predigers und Thema des GD veröffentlichen
- Zettelbox für Fragen zum GD und zur Predigt aufstellen
- ab und zu ein Predignachgespräch anbieten

Das **nächste Treffen** der Ideenwerkstatt Gottesdienst ist am **Dienstag, 13. Oktober 2015** um **19.30 Uhr** im Johann-Geyling-Haus und beschäftigt sich mit den Schwerpunkten „Musik“ und „Gebet/Liturgie“